



Schader Stiftung



SichtRaum
Sicherheit und Technologie im Weltraum

PUBLIC
SCIENCE
LAB

HOCHSCHULE
FURTWANGEN
UNIVERSITY



Eine interdisziplinär-interstellare Workshop-Reihe

Das neue Weltraumzeitalter – Das All zwischen Übernutzung und Unterbewertung

Ab Januar 2023

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die ISS ist nicht nur eine Raumstation, sondern wurde vielfach auch als Menschheitsprojekt gefeiert. Zugleich umkreist eine zunehmende Anzahl von Satelliten den Planeten und sorgt dabei für globale Vernetzung und Kommunikation. Und nicht wenige Menschen planen das Moon Village oder träumen gar von einer Besiedelung des Mars sowie multiplanetaren Zivilisationen.

Der Orbit unseres Planeten und das Weltall (Deep Space) sind mittlerweile wichtige Komponenten irdischen Lebens. Allerdings werden die politischen, philosophischen und gesellschaftswissenschaftlichen Dimensionen und Bedeutungen dieser Entwicklungen nach wie vor weithin verkannt. Debatten über Raumfahrt drehen sich zumeist primär um technologische Fragen und finanzielle Möglichkeiten.

Die Workshop-Reihe zum neuen Weltraumzeitalter legt hingegen gesellschaftswissenschaftliche Perspektiven auf Nutzungsformen und gesellschaftliche Bedeutungsebenen der Raumfahrt frei und geht folgenden Leitfragen nach:

- Was lässt sich aus den internationalen Kooperationsformen im All für das Leben auf der Erde lernen? Welche Konfliktrisiken bestehen im Welt- raum und wie sind sie mit irdischen Auseinander- setzungen verwoben?

- Wie verhindern wir, die Fehler im Weltall zu wie- derholen, die wir auf der Erde im Umgang mit Ressourcen und Müll begangen haben?
- Welche Weltraumvisionen zeigen für die Mensch- heit Wege zu Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit auf, ohne die Kolonialismen vergangener Jahr- hunderte zu replizieren?

Zur Beantwortung dieser und weiterer Fragen braucht es Innovationsfreude, Einfühlungsvermögen sowie Sachverstand aus gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen und benachbarten Fächern wie der Geo- grafie, den Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften.

Um die Teilnehmenden schon im Vorfeld einzubezie- hen, sammeln wir bei der Anmeldung **Thesen**. Dabei denken wir an kurze Notizen (ein, zwei Sätze): Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an das jeweilige Workshopthema denken?

Wir laden Interessierte aus Wissenschaft und Praxis zu der Workshop-Reihe ein. Neben einleitenden Im- pulsen werden die von den Teilnehmenden einge- brachten Thesen im Mittelpunkt der Diskussion ste- hen. Schreiben Sie uns mit Ihrer Anmeldung zu den einzelnen Workshops Ihre Thesen!

Anmeldung unter dem Link:

www.schader-stiftung.de/weltraumzeitalter

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Anmeldungen

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmel- debestätigung per E-Mail.

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie unter [www.schader-stiftung.de/ barrierefreiheit](http://www.schader-stiftung.de/barrierefreiheit)

Programmverantwortung

Dr. Daniel Lambach,
SichtTRaum Network

Dr. Kirsten Mensch,
Schader-Stiftung

Prof. Dr. Stefan Selke,
Public Science Lab/ Hochschule Furtwangen

Schader-Stiftung

Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de



Schader Stiftung



SichtRaum
Sicherheit und Technologie im Weltraum

PUBLIC
SCIENCE
LAB

HOCHSCHULE
FURTWANGEN
UNIVERSITY



Der zweite Workshop

Montag, 27. März 2023 | 14:00 bis 18:00

Das neue Weltraumzeitalter – Zwischen Ausplünderung und neuer Mitwelt

Zahlreiche Satelliten werden von öffentlichen Organisationen und Privatunternehmen in die Erdumlaufbahn gesetzt und intensiv genutzt. Deren Reste kreisen später als Weltraumschrott um die Erde und gefährden andere Objekte oder zukünftige Raumstationen. Zugleich geraten Monde und Asteroiden in den Fokus von Bergbauambitionen im All. Wer profitiert von diesen Entwicklungen, wer verliert und wie kann man Konkurrenzen um Weltraumressourcen einhegen?

Der Workshop wird sich auf das Fachwissen der Anwesenden aus Wissenschaft und Praxis stützen und einen intensiven Austausch ermöglichen.

Am Vormittag besteht die Möglichkeit, von 10:30 bis 12:30 Uhr, an einer Exkursion in das europäische Satellitenkontrollzentrum ESOC der ESA teilzunehmen. Die Führung findet bei der ESOC, Robert-Bosch-Straße 5, 64293 Darmstadt (Nähe Hauptbahnhof) statt. Simon Plum, Leiter Missionsbetrieb, und Dr. Holger Krag, Leiter des Programms für Weltraumsicherheit, werden Informationen und einen Rundgang durch das Satellitenkontrollzentrum anbieten. Wer an einer Teilnahme interessiert ist, möchte das bitte bei der Anmeldung zum Workshop angeben und einen gültigen Personalausweis mitbringen.

Im Anschluss an den Workshop laden wir zu einem informellen Austausch ein.

Eine Anmeldung und die Einreichung einer These zum Themenfeld „Ausplünderung und neue Mitwelt im Weltraum“ ist über diesen Link möglich: www.schader-stiftung.de/weltraumzeitalter

Die weiteren Veranstaltungen in der Workshop-Reihe

Noch anstehend:

Montag, 16. Oktober 2023 | 14-18 Uhr

Das neue Weltraumzeitalter – Zwischen Utopie und Perspektivwechsel

Wunschvorstellungen rund um die Besiedlung erdähnlicher Planeten könnten auch das irdische Leben verändern. Seit Jahrzehnten treibt die Sehnsucht nach einem zivilisatorischen Neuanfang im All Utopist*innen an. Welche Vorstellungen von Demokratie und Gerechtigkeit für das Leben im All und auf der Erde finden in diesen Visionen Ausdruck? Sind dies realistische Maßstäbe für die Nutzung des Weltalls und die Fortentwicklung der Menschheit?

Bereits im Januar stattgefunden hat:

Das neue Weltraumzeitalter – Zwischen Kooperation und Konkurrenz

Während die ISS lange Zeit ein überragendes Beispiel für internationale Kooperation im All darstellte und über alle irdischen Krisen hinweg gemeinschaftlich betrieben wurde, zeigen sich derzeit Risse in der Einigkeit. Tests von Antisatellitenwaffen wecken Erinnerungen an die Militarisierung des Weltraums aus der Zeit des Kalten Kriegs. Kann der besondere Geist der Kooperation im Weltraum trotz der sich verschärfenden Weltlage erhalten werden?

Mit freundlicher Unterstützung von

NORMATIVE ORDERS
Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN





Schader Stiftung



SichtRaum
Sicherheit und Technologie im Weltraum

PUBLIC
SCIENCE
LAB

HOCHSCHULE
FURTWANGEN
UNIVERSITY



Der zweite Workshop

Montag, 27. März 2023 | 14:00 bis 18:00

Das neue Weltraumzeitalter – Zwischen Ausplünderung und neuer Mitwelt

Programm

Vorab:

10:30 - 12:30 Uhr **Möglichkeit zur Exkursion in das europäische Satellitenkontrollzentrum ESOC der ESA**

Hierzu ist eine **Anmeldung** bis spätestens **12. März** nötig.

14:00 Uhr **Begrüßung**

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung

Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung

Einführung in die Workshopreihe

Dr. Daniel Lambach, SichtRaum Network / Goethe-Universität Frankfurt am Main

Vorstellung der eingereichten Thesen

Prof. Dr. Stefan Selke, Public Science Lab/ Hochschule Furtwangen

14.15 Uhr **Impulse aus Wissenschaft und Praxis**

Maximilian Bertamini, Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht (IFHV), Bochum

Daniela Schmidt, OHB SE - Technologiegruppe mit Aktivitäten in der Luft- und Raumfahrt, Bremen

14:45 Uhr **Diskussion**

15.45 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Impulse aus Wissenschaft und Praxis**

Chiara Moenter, ESA – European Space Agency, Paris

Reinhard Heil, Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe

16.30 Uhr **Diskussion**

17.30 Uhr **Abschluss und Ausblick**

Dr. Daniel Lambach, SichtRaum Network / Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. Stefan Selke, Hochschule Furtwangen

18.00 Uhr Einladung zum informellen Austausch in das Haus Schader